

Allgemeine Geschäftsbedingungen TELCO für Businesskunden

der Energie AG Oberösterreich Services und
Digital Solutions GmbH
(„AGB TELCO“)
Fassung Juli 2024

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Energie AG Oberösterreich Services und Digital Solutions GmbH („EAG SDS“) für Telekommunikationsdienste und damit in Zusammenhang stehende Leistungen für Wholesale-Kunden.

1. Abkürzungen und Begriffe

- 1.1. „EAG SDS“ bezeichnet die Energie AG Oberösterreich Services und Digital Solutions GmbH, FN 282575 b, Böhmerwaldstraße 3, A-4021 Linz.
- 1.2. „Kunde“ ist eine natürliche oder juristische Person, welche mit der EAG SDS einen Vertrag über Dienstleistungen und/oder Produkte der EAG SDS beabsichtigt oder abgeschlossen hat.
- 1.3. „TKG“ bezeichnet das Telekommunikationsgesetz 2021, BGBl. I 190/2021 in der jeweils gültigen Fassung.
- 1.4. „Datenschutzgesetz“ bezeichnet die EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) 2016/679 und das Bundesgesetz über den Schutz personenbezogener Daten (Datenschutzgesetz – DSG), BGBl. I 165/1999 in der jeweils gültigen Fassung.

2. Geltungsbereich, Vertragsgegenstand und Vertragsbestandteile

- 2.1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB TELCO“) gelten ausschließlich für Geschäfte mit Unternehmen iSd § 1 KSchG.
- 2.2. Die AGB TELCO gelten für folgende Geschäfte, die EAG SDS mit dem Kunden abschließt:
 - Mietleistungsdienste
 - Internetzugangsdienste
- 2.3. Abweichende Bedingungen des Kunden gelten nur, wenn die EAG SDS diesen ausdrücklich und schriftlich zustimmt.
- 2.4. Vertragsgegenstand ist die Bereitstellung der jeweiligen Dienstleistung oder des jeweiligen Produktes durch EAG SDS und/oder das jeweilige Kauf-, Miet-, Leasing, Leih- oder sonstige Rechtsgeschäft.
- 2.5. EAG SDS ist berechtigt, zur Erfüllung und Abwicklung von Kundenverträgen Erfüllungsgehilfen und/ oder Subunternehmer zu beauftragen. Mangels anderer Vereinbarung bleibt es EAG SDS überlassen, in welchem Netz, wo und auf welche Art die Netzanbindung erfolgt.
- 2.6. Sofern nicht ausdrücklich schriftlich anderes vereinbart wird, ergibt sich der Inhalt des Vertrages ausschließlich aus folgenden Vertragsbestandteilen in der jeweils bei Vertragsabschluss geltenden Fassung:
 - Einzelvertrag (bzw. Angebot und Annahme) einschließlich allfälliger nachträglicher Individualvereinbarungen
 - AGB TELCO
 - Entgeltbestimmungen (**Anlage 1** der AGB TELCO)
 - Technische Leistungsbeschreibung & Service Level (**Anlage 2** der AGB TELCO)
 - Formular Störungsbehebung (**Anlage 3** der AGB TELCO)
- 2.7. Die Vertragsbestandteile ergänzen einander. Bei Widersprüchen gelten die einzelnen Regelungen nach Maßgabe der Aufzählung in 2.6, wobei die jeweils zuerst genannte Regelung den später genannten Regelungen vorgeht.

3. Zustandekommen eines Einzelvertrages

- 3.1. Der Vertrag kommt durch schriftliche oder elektronische (zB E-Mail) Annahme eines schriftlichen oder elektronischen Angebots der EAG SDS durch den Kunden („Bestellung“) zustande.
- 3.2. Angebote der EAG SDS bleiben, sofern im Einzelfall nicht abweichend festgelegt, für sechs Wochen ab Zustellung an den Kunden gültig.
- 3.3. Die EAG SDS ist berechtigt, eine Bonitätsprüfung durchzuführen und eine Vorauszahlung zu verlangen, wenn nach den Umständen des jeweiligen Einzelfalles begründet anzunehmen ist, dass der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht zeitgerecht nachkommt. Die Aufforderung zur Vorauszahlung hat schriftlich zu erfolgen und ist zu begründen. Die Vorauszahlung bemisst sich nach dem einzelvertraglich festgelegten monatlichen Entgelt.

4. Änderungen der AGB sowie der Leistungsbeschreibung und der Entgelte

- 4.1. Änderungen der AGB, allfälliger Sonderbedingungen oder der Leistungsbeschreibung können von der EAG SDS vorgenommen werden und sind auch für bestehende Vertragsverhältnisse wirksam. Die aktuelle Fassung ist auf der Website www.energieag.at/ueber-uns/konzern/vertragsbedingungen abrufbar (bzw wird dem Kunden auf Wunsch zugesandt). Änderungen der AGB sind dem Kunden gegenüber nur zulässig, wenn die Änderung dem Kunden zumutbar ist, besonders, weil sie geringfügig, sachlich gerechtfertigt ist oder einer gesetzlichen Anforderung entspringt.
- 4.2. Für alle Änderungen gilt nach dem TKG:
 - Werden Kunden durch die Änderungen ausschließlich begünstigt, so können diese Änderungen durch die EAG SDS an dem Tag der Kundmachung der Änderungen angewandt werden.
 - Werden Kunden durch die Änderungen nicht ausschließlich begünstigt, wird eine Kundmachung der Änderungen Kunden gegenüber mindestens drei Monate vor der Wirksamkeit der neuen Bestimmungen erfolgen. In diesem Fall wird die EAG SDS den Kunden mindestens drei Monate vor Inkrafttreten der Änderung ihren wesentlichen Inhalt zusammengefasst in schriftlicher Form auf einem dauerhaften Datenträger, etwa durch Aufdruck auf einer periodisch erstellten Rechnung, gesondert mitteilen. Die Änderungen werden zum in der Mitteilung angeführten Zeitpunkt, frühestens allerdings nach einer dreimonatigen Frist ab Mitteilung der Änderung wirksam. Der Kunde kann den jeweiligen Vertrag bis zum Inkrafttreten der Änderungen kostenlos kündigen, womit der jeweilig betroffene Vertrag mit Inkrafttreten der Änderungen endet und bis dahin die bisherigen Vertragsbestimmungen und Entgelte gelten. Kündigt der Kunde nicht, werden die Vertragsänderungen zum bekanntgegebenen Zeitpunkt wirksam. Der Kunde wird auf die Bedeutung seines Verhaltens sowie die eingetretenen Folgen in der an ihn gerichteten Mitteilung besonders hingewiesen.
- 4.3. Bei der Änderung von Entgelten ist ein Kündigungsrecht des Kunden dann ausgeschlossen, wenn es zu einer Preissenkung kommt oder die Preise gemäß einem in der Preisliste angegebenen oder sonst vereinbarten Index angepasst werden. Wurden mit dem Kunden besondere Rabatte vereinbart, nimmt der Kunde an allfälligen allgemeinen Preissenkungen nicht teil, sofern nicht ausdrücklich anderes vereinbart wurde.

5. Leistungsbeginn und Leistungsumfang

- 5.1. Leistungsbeginn ist jener Zeitpunkt, ab welchem EAG SDS dem Kunden das Service tatsächlich bereitstellt.
- 5.2. Der Umfang der vertraglichen Leistungen ergibt sich aus der Leistungsbeschreibung der EAG SDS für den entsprechenden Dienst bzw. Produkt und den (allfälligen) sich darauf beziehenden schriftlichen Vereinbarungen der Vertragsparteien.

6. Überlassung, Installation, Wartung und Entstörung von IT/TK-Equipment oder sonstigen Waren

- 6.1. Sofern nicht ausdrücklich anderes vereinbart, darf IT/TK-Equipment in Zusammenhang mit der Erfüllung der vertragsgegenständlichen Leistungen ausschließlich durch EAG SDS oder von dieser beauftragte Dritte installiert, gewartet oder demontiert werden.
- 6.2. Sofern dem Kunden von der EAG SDS Geräte zur Nutzung überlassen werden, verbleiben diese im Eigentum der Energie AG Oberösterreich, selbst dann, wenn sie installiert worden sind, und sind bei Vertragsbeendigung auf Kosten des Kunden umgehend an die Energie AG Oberösterreich zu retournieren, andernfalls wird der volle Kaufpreis in Rechnung gestellt, sofern nichts anderes vereinbart wurde. Service und Wartung von gemieteten Endgeräten sowie Zubehör werden während der gesamten Vertragsdauer ausschließlich von der EAG SDS oder von deren Beauftragten vorgenommen. EAG SDS behält sich vor, dem Kunden allenfalls auch gebrauchtes IT/TK-Equipment zu überlassen sowie IT/TK-Equipment auszutauschen.
- 6.3. Für Installation, Wartung, Entstörung oder Demontage ist EAG SDS unter angemessener Vorabverständigung des Kunden jederzeit Zutritt zum IT/TK-Equipment zu gewähren.
- 6.4. Den für sachgemäß durchgeführte Installation, Wartung, Änderung oder Demontage von IT/TK Equipment anfallenden Aufwand für Arbeiten an Liegenschaften, Gebäuden, Räumen, Leerrohren oder Kabeltrassen trägt der Kunde.
- 6.5. Der Kunde wird das IT/TK-Equipment der EAG SDS schonend und nur bestimmungsgemäß gebrauchen. Er hat es unter Berücksichtigung gewöhnlicher Abnutzung in jenem Zustand zu erhalten, in welchem es ihm überlassen wurde. Der Bestand des Kundenvertrages samt Entgeltzahlungsverpflichtung wird durch eine vom Kunden zu vertretende Beschädigung des IT/TK-Equipments nicht berührt.
- 6.6. Die Wartung umfasst die Behebung jener Fehler und/oder Störungen des IT/TK-Equipments, die trotz ordnungsgemäßen Gebrauchs oder durch natürliche Abnutzung entstehen.
- 6.7. Die Wartung umfasst nicht die Behebung von Fehlern und/oder Störungen, die entstanden sind aufgrund von
 - unsachgemäßer Bedienung,
 - Wartung, Demontage durch den Kunden oder unbefugte Dritte,
 - Vertragsverletzungen des Kunden,
 - klimatischen Einflüssen oder
 - höherer Gewalt.
- 6.8. Der Kunde steht ab Übergabe des IT/TK-Equipments für Beschädigung und Verlust auch bei höherer Gewalt ein.
- 6.9. Wird die EAG SDS bzw. von ihr beauftragte Dritte zu einer Störungsbehebung gerufen und wird festgestellt, dass keine Störung bei der Bereitstellung der vertraglich vereinbarten Dienste vorliegt, jedoch die Entstörung ohne Vorliegen eines berechtigten Entzündungsgrundes vom Kunden aus einem ihm zurechenbaren schuldhaften Irrtum beauftragt wurde bzw. die Störung selbstverschuldet vom Kunden zu vertreten ist, hat der Kunde der EAG SDS oder den von ihr beauftragten Dritten den ihr dadurch entstandenen Aufwand zu ersetzen.

7. Mitwirkungspflichten des Kunden

- 7.1. Übertragungswege und die dazugehörigen Geräte und Einrichtungen dürfen ausschließlich von der EAG SDS oder von ihr beauftragten Dritten installiert, gewartet, geändert oder demontiert werden.
- 7.2. Der Kunde wird die für die kundenseitig erforderliche Installation und den Betrieb der Endgeräte notwendigen Räume unentgeltlich in einem dafür geeigneten Zustand (insbesondere hinsichtlich Luftfeuchtigkeit und Temperatur) bereitstellen und während der Dauer des Vertrages erhalten. Die zur Verfügung gestellten Räume haben in dieser Hinsicht den geltenden einschlägigen österreichischen Fachnormen sowie hinsichtlich Temperatur und Luftfeuchtigkeit der Norm ETS 300 019-1-3 in der jeweils gültigen Fassung zu entsprechen. Der Kunde stellt die für den Betrieb der kundenseitig installierten Leitungsendgeräte erforderliche elektrische Energie sowie die erforderlichen Hilfs- und Schutzvorrichtungen unentgeltlich zur Verfügung.
- 7.3. Im Falle des Eintritts von Schäden an Einrichtungen und Geräten der EAG SDS, die durch eine Verletzung der in 7.2 genannten Verpflichtungen des Kunden oder durch eine anderweitige unsachgemäße Lagerung oder Aufstellung der Einrichtungen der EAG SDS, verursacht werden, hat der Kunde den dadurch entstehenden Schaden zur Gänze zu tragen und die EAG SDS diesbezüglich schad- und klaglos zu halten. Insbesondere ist hiervon auch die Abgeltung der Erbringung einer Wartungsleistung entsprechend den in den Anlagen beschriebenen Wartungskosten mit umfasst.
- 7.4. Der Kunde hat EAG SDS bei sonstigem Ausschluss von Schadenersatz vor Beginn von Arbeiten auf die Lage verdeckter Strom-, Gas- und Wasserleitungen sowie ähnlicher Einrichtungen vor Ort hinzuweisen und für einen geeigneten Erdungsanschluss zu sorgen.
- 7.5. Erfordern Installation, Wartung, Betrieb oder Demontage von IT/TK-Equipment die Benützung von Liegenschaften, Gebäuden oder Räumen, wird der Kunde dafür erforderliche Zustimmungen bzw. Genehmigungen des/der Verfügungsberechtigten einholen und EAG SDS auf Verlangen schriftlich nachweisen.
- 7.6. Notwendige behördliche Genehmigungen für Installation und Betrieb von IT/TK- Equipment sind vom Kunden zu erwirken. Der Kunde darf nur zugelassene und entsprechend gekennzeichnete Telekommunikationseinrichtungen benutzen, die den einschlägigen Gesetzen entsprechen und das Kommunikationsnetz von EAG SDS oder anderen Anbietern nicht stören.
- 7.7. Sollte die Verlegung der von der EAG SDS oder durch von Ihr beauftragte Unternehmen installierten Übertragungswege am Kundenstandort aus Gründen, die nicht von der EAG SDS zu vertreten sind, erforderlich werden, so trägt der Kunde die hierfür notwendigen Kosten.
- 7.8. Der Kunde darf nur solche Endgeräte an seine Nutzerschnittstelle anschließen, die den einschlägigen Gesetzen entsprechen und mit den in den aktuellen technischen Normen im Einklang stehen. Im Zweifelsfall hat der Kunde das diesbezügliche Einverständnis von EAG SDS einzuholen.
- 7.9. Der Kunde kann keine Rechtsfolgen daraus ableiten, wenn er ein Endgerät verwendet, das die notwendigen technischen Voraussetzungen nicht erfüllt, und ihm deswegen Services nicht in vollem Umfang zur Verfügung stehen.
- 7.10. Soweit erforderlich, wird der Kunde bei der durch EAG SDS erfolgenden Störungsbehebung mitwirken. Überhaupt verpflichten sich sowohl EAG SDS als auch der Kunde, alles zu unternehmen, um einander wechselseitig die Abwicklung des Kundenvertrages zu ermöglichen, und alles zu unterlassen, was die Vertragsabwicklung vereiteln oder gefährden könnte. Der Kunde meldet Störungen, Mängel oder sonstige Probleme umgehend und ermöglicht EAG SDS die Behebung.
- 7.11. Der Kunde ist verpflichtet, EAG SDS Gefahren für das IT/TK-Equipment unverzüglich bekanntzugeben und für die Vermeidung bzw. Beseitigung von Störeinflüssen (insbesondere Fremdspannungen) selbst zu sorgen.
- 7.12. Der Kunde wird EAG SDS unverzüglich und vollständig informieren, falls er aus der Verwendung der vertragsgegenständlichen Services gerichtlich oder außergerichtlich in Anspruch genommen wird. Der Kunde wird diesbezüglich keine Vergleiche ohne Zustimmung von EAG SDS abschließen.
- 7.13. Drohen aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen Eingriffe in das Eigentum von EAG SDS, so ist der Kunde bei sonstigem Schadenersatz verpflichtet, EAG SDS unverzüglich Anzeige zu machen. Kosten, die EAG SDS aus gerichtlicher oder außergerichtlicher Geltendmachung ihres Eigentumsrechts entstehen und zur Rechtsverfolgung notwendig und zweckentsprechend sind, trägt andernfalls der Kunde.
- 7.14. Seine Person betreffende, für die Vertragsabwicklung wesentliche Änderungen von Daten wird der Kunde unverzüglich bekannt geben.
- 7.15. Wesentliche Änderungen betreffen
 - Name,
 - Anschrift, Rechnungsanschrift, E-Mail-Adresse
 - Bankverbindung
 - Firmenbuchnummer oder sonstige Registernummern, Rechtsform
 - Service Level Agreement Kontaktdaten wie Wartungskontakte oder proaktive Störungskontakte.
- 7.16. Informiert der Kunde EAG SDS nicht über eine Änderung seiner Anschrift oder physischen Rechnungsanschrift, gelten für ihn rechtlich bedeutsame Mitteilungen seitens EAG SDS als rechtswirksam zugegangen, wenn sie an die vom Kunden zuletzt bekannt gegebene Anschrift und oder physische Rechnungsanschrift übermittelt wurden.

- 7.17. Im Rahmen von einigen Services hat der Kunde die Möglichkeit, Daten auf den Servern von EAG SDS zu speichern. EAG SDS betreibt und wartet die Server nach dem jeweiligen Stand der Technik. Die ständige und fehlerfreie Verfügbarkeit dieser Daten kann aus technischen Gründen nicht garantiert werden. Um einen allfälligen Datenverlust zu verhindern, wird der Kunde regelmäßig Sicherungskopien seiner Daten anfertigen und diese an einem anderen Ort speichern. Bei Beendigung des Vertrages ist EAG SDS nicht mehr zur Erbringung des Dienstes verpflichtet und daher zum Löschen gespeicherter Daten berechtigt.
- 7.18. Der Kunde ist verpflichtet, seine Passwörter geheim zu halten. Er haftet für Schäden, die durch mangelhafte Geheimhaltung der Passwörter durch den Kunden oder durch Weitergabe an Dritte entstehen.
- 7.19. Der Kunde verpflichtet sich, die vertraglichen Leistungen in keiner Weise so zu gebrauchen, dass diese zur Beeinträchtigung Dritter führt, bzw für die EAG SDS oder andere Rechner sicherheits- oder betriebsgefährdend ist. Verboten sind demnach insbesondere Spamming (aggressives Direct-Mailing via E-Mail) oder jede Benutzung des Dienstes zur Übertragung von Drohungen, Obszönitäten, Belästigungen oder zur Schädigung anderer Internet-Teilnehmer.
- 7.20. Der Kunde verpflichtet sich zur Verwendung geeigneter und ausreichend sicherer technischer Einrichtungen und Einstellungen. Entstehen für die EAG SDS oder für Dritte Schwierigkeiten aufgrund unsicherer technischer Einrichtungen des Kunden (zB offener Mailrelais), ist der Kunde zur vollkommenen Schad- und Klagloshaltung verpflichtet; weiters ist die EAG SDS zur sofortigen Sperre des Kunden bzw zum Ergreifen sonstiger geeigneter Maßnahmen berechtigt (zB Sperre einzelner Ports). Die EAG SDS wird sich bemühen, das jeweils gelindeste Mittel anzuwenden. Die EAG SDS wird den Kunden über die getroffene Maßnahme und deren Grund unverzüglich informieren.
- 7.21. Der Kunde verpflichtet sich, sämtliche für ihn einschlägige Rechtsvorschriften zu beachten und gegenüber der EAG SDS die alleinige Verantwortung für die Einhaltung dieser Rechtsvorschriften zu übernehmen. Der Kunde verpflichtet sich, die EAG SDS vollständig schad- und klaglos zu halten, falls letzterer wegen vom Kunden in den Verkehr gebrachten Inhalten zivil- oder strafrechtlich, gerichtlich oder außergerichtlich, berechtigterweise in Anspruch genommen wird. Wird die EAG SDS in Anspruch genommen, so steht ihm allein die Entscheidung zu, wie er reagiert (Streiteinlassung, Vergleich etc); der Kunde kann diesfalls - außer im Fall groben Verschuldens der EAG SDS - nicht den Einwand unzureichender Rechtsverteidigung erheben.

8. Verwendung von Benutzerdaten

- 8.1. Benutzerdaten sind alle den Kunden identifizierenden Daten, die er zur Inanspruchnahme bestimmter Services verwenden muss (z.B. Benutzerkennung, Passwort, Kundenkennwort, Personal Identification Number [PIN], Log-In etc.).
- 8.2. Um die missbräuchliche Verwendung von Benutzerdaten zu unterbinden, verpflichtet sich der Kunde insbesondere, - seine Benutzerdaten sorgsam aufzubewahren, sie geheim zu halten und nicht an unbefugte Dritte weiterzugeben oder diesen sonst zugänglich zu machen;
- 8.3. EAG SDS von jedem Verdacht auf Missbrauch seiner Benutzerdaten unverzüglich telefonisch zu verständigen.
- 8.4. Der Kunde muss EAG SDS einen allfälligen Schaden ersetzen, den er (insbesondere durch Nichtbeachtung der oben genannten Sorgfaltspflichten), schuldhaft verursacht hat.

9. Entgelte, Abrechnung

- 9.1. Für die Installation von Übertragungswegen, IT/TK-Equipment und/oder die Einrichtung oder Freischaltung von Services schuldet der Kunde ein einmaliges Entgelt gemäß den Entgeltbestimmungen (**Anlage 1**).
- 9.2. Für die Überlassung von IT/TK-Equipment und/oder die Bereitstellung von Diensten oder Übertragungswegen hat der Kunde ab Leistungsbeginn pro Abrechnungszeitraum ein regelmäßiges Entgelt zu bezahlen. Das regelmäßige Entgelt besteht aus
- einem pro Abrechnungszeitraum für Überlassung bzw. Bereitstellung geschuldeten Fixbetrag (Grundentgelt) und/oder
 - einem variablen Betrag, dessen Höhe davon abhängt, in welchem Ausmaß der Kunde das Service während des jeweiligen Abrechnungszeitraums in Anspruch nimmt (Verbindungsentgelte, vom Volumen übertragener Nachrichten bzw. Daten abhängige Entgelte oder dergleichen).
- 9.3. Sofern nicht ausdrücklich ein Fixpreis vereinbart ist, wird für sämtliche regelmäßigen Entgelte ausdrücklich Wertbeständigkeit vereinbart. Als Maß zur Berechnung der Wertbeständigkeit dient, der von Statistik Austria monatlich verlautebarte Verbraucherpreisindex 2020 (Basisjahr 2020) oder ein an seine Stelle tretender Index. Als Bezugsgröße dient jeweils die für den Monat des Vertragsabschlusses errechnete Indexzahl. Schwankungen der Indexzahl nach oben oder unten bis ausschließlich 5% bleiben unberücksichtigt. Dieser Spielraum ist bei jedem Überschreiten nach oben oder unten neu zu berechnen, wobei stets die erste außerhalb des jeweils geltenden Spielraums gelegene Indexzahl die Grundlage sowohl für die Neufestsetzung des Forderungsbetrages als auch für die Berechnung des neuen Spielraums zu bilden hat. Alle Veränderungsdaten sind auf eine Dezimalstelle zu berechnen.
- 9.4. Im ersten Abrechnungszeitraum (nach Vertragsabschluss) richtet sich die Höhe des Grundentgeltes aliquot nach der vom ersten Abrechnungszeitraum ab Leistungsbeginn verbleibenden Anzahl von Tagen.
- 9.5. Die Abrechnung erfolgt unter Anwendung kaufmännischer Rundungsregeln auf ganze(n) Cent genau. EAG SDS behält sich vor, die Rechnung bei geringem Gebührenaufkommen in längeren Intervallen, die 3 Monate nicht überschreiten, zu stellen.

- 9.6. Alle in den jeweiligen Einzelverträgen und sonstigen Vertragsgrundlagen angegebenen Preise verstehen sich in Euro ohne Umsatzsteuer. Der Kunde trägt sämtliche auf das Entgelt entfallende oder in Zusammenhang mit dem Entgelt zu entrichtende Steuern, insbesondere die Umsatzsteuer, sonstige Gebühren und allfällige sonstige mit dem Entgelt zu verrechnende oder einzuhebende Beiträge (wie etwa Förderbeiträge etc.) nach den jeweils geltenden Vorschriften.
- 9.7. Sofern kein Bankeinzug vereinbart ist, erfolgt die Zahlung durch den Kunden mittels Banküberweisung auf Konten, die in der Rechnung angegeben sind.
- 9.8. Eingehende Zahlungen werden ungeachtet vom Kunden allenfalls anders lautend erklärter Widmungen zuerst auf Einbringung der Kosten (gerichtlich oder außergerichtliche), dann auf Verzugszinsen und schließlich auf sonstige ausstehende Forderungen angerechnet. Einlangende Zahlungen werden darüber hinaus in beschriebener Reihenfolge zuerst auf die älteste offene Forderung angerechnet.
- 9.9. Der Kunde trifft geeignete organisatorische und technische Maßnahmen, um die unberechtigte Inanspruchnahme der durch EAG SDS bereitgestellten Services zu unterbinden. Wenn Dritte, die dem Kunden von EAG SDS zur Verfügung gestellten Services in Anspruch nehmen, haftet der Kunde für die durch diese verursachten Entgelte aus Telekommunikationsdienstleistungen. Für Entgelte aus Leistungen, die der Kunde von Dritten bezieht, haftet der Kunde, sofern die Nutzung (dieser von Dritten bezogenen Leistungen) mit seinem Einverständnis oder seinem Wissen erfolgt.

10. Zahlungsbedingungen und Fälligkeit

- 10.1. Einmalige Entgelte (z.B.: Herstellungsentgelt) sowie das anteilige fixe Entgelt für den ersten Abrechnungszeitraum werden verrechnet, sobald EAG SDS die Leistung bereitgestellt hat. Danach werden fixe monatliche Entgelte jeweils im Voraus (zu Beginn des Abrechnungszeitraumes), alle anderen Entgelte nach Erbringung der Leistung (zum Ende des Abrechnungszeitraumes) verrechnet.
- 10.2. Die Rechnungslegung erfolgt jeweils in monatlichen Intervallen. Aus abrechnungstechnischen Gründen wird jeder Kunde in einen bestimmten monatlichen Rechnungszyklus eingereiht, der nicht dem Kalendermonat entsprechen muss (z.B.: vom 15. eines Monats bis zum 14. des Folgemonats). EAG SDS ist berechtigt, bei Inanspruchnahme verschiedener Leistungen durch den Kunden eine Gesamtrechnung pro Abrechnungszeitraum für alle erbrachten Leistungen zu legen.
- 10.3. Forderungen der EAG SDS an den Kunden werden 14 Tage nach Rechnungslegung ohne Abzug fällig. Nebenspesen (z.B. Kosten für Überweisungen) gehen zu Lasten des Kunden.
- 10.4. Eine Zahlung gilt an jenem Tag als geleistet, an dem EAG SDS über sie verfügen kann.

11. Einwendungen gegen die Rechnung

- 11.1. Einwendungen gegen die in der Rechnung gestellten Forderungen sind vom Kunden innerhalb von drei Monaten ab Rechnungsdatum zu erheben, andernfalls gilt die Forderung als anerkannt. Bei Einwendungen gegen einzelne Teile der Rechnung sind die nicht beanstandeten (Teil-)Beträge fristgerecht zu bezahlen.
- 11.2. Sollten sich nach einer Prüfung durch die EAG SDS die Einwendungen des Kunden aus Sicht der EAG SDS als unberechtigt erweisen, hat der Kunde binnen 1 Jahr ab EAG SDS-Beschwerde des Kunden bei sonstigem Verlust des Rechtes auf Geltendmachung von Einwendungen das Schlichtungsverfahren bei der Regulierungsbehörde (Rundfunk- und Telekom-Regulierungs GmbH) einzuleiten und binnen eines weiteren Monats nach ergebnislosem Abschluss des Schlichtungsverfahrens den ordentlichen Rechtsweg zu beschreiten.
- 11.3. Die Zuständigkeit der ordentlichen Gerichte bleibt von obigem Überprüfungsverfahren und Streitschlichtungsverfahren unberührt. Macht der Kunde seine Einwendung nicht binnen drei Monaten ab Rechnungszugang geltend, so gilt dies als Anerkenntnis der Richtigkeit; ein solches Anerkenntnis schließt jedoch eine gerichtliche Anfechtung nicht aus. Binnen sechs Monaten ab Rechnungszugang hat der Kunde seine Einwendungen bei sonstigem Ausschluss gerichtlich geltend zu machen.
- 11.4. Wünscht der Kunde kein Schlichtungsverfahren, hat er binnen drei Monaten ab Zugang der Stellungnahme der EAG SDS, bei sonstigem Verlust des Rechtes auf Geltendmachung von Einwendungen, den Rechtsweg zu beschreiten.

12. Zahlungsverzug, Aufrechnung und Zurückbehaltung

- 12.1. Die EAG SDS ist bei Zahlungsverzug berechtigt, sämtliche zur zweckmäßigen Rechtsverfolgung notwendigen Kosten zu verrechnen. Für beide Vertragsparteien kommen im Falle eines verschuldeten Zahlungsverzuges Verzugszinsen in der Höhe von 12 % p.a. zur Anwendung.
- 12.2. Gegen Ansprüche von EAG SDS kann der Kunde nur mit gerichtlich festgestellten oder durch EAG SDS schriftlich ausdrücklich anerkannten Gegenforderungen aufrechnen. Die gesetzlichen Zurückbehaltungsrechte sind im Rahmen des Zulässigen ausgeschlossen.

13. Sicherheitsleistung

- 13.1. EAG SDS kann den Vertragsabschluss oder die Vertragserfüllung von einer Sicherheitsleistung oder Vorauszahlung in angemessener Höhe abhängig machen und die Form der Sicherheitsleistung bestimmen (z.B. Bankgarantie).
- 13.2. Bestehen objektiv begründete Zweifel an der Zahlungsfähigkeit des Kunden, insbesondere, weil sich die wirtschaftliche Lage des Kunden verschlechtert hat oder droht, sich zu verschlechtern, kann EAG SDS den Leistungsumfang dem Kunden gegenüber beschränken, und den Kunden zu einer Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung auffordern.

14. Gewährleistung

- 14.1. Die Gewährleistungsfrist beträgt 6 Monate. EAG SDS leistet primär Gewähr durch Verbesserung oder Austausch der mangelhaften Sache. EAG SDS ist nur zur Gewährleistung verpflichtet, wenn der Mangel binnen angemessener Frist nach Übergabe schriftlich gerügt wurde. Darüber hinaus hat der Kunde zu jedem Zeitpunkt den Beweis zu erbringen, dass die Mangelhaftigkeit der erbrachten Leistung bereits zum Zeitpunkt der Übergabe vorlag.
- 14.2. Gewährleistungsansprüche bestehen nicht, wenn und soweit der Kunde selbst oder ein Dritter ohne schriftliche Einwilligung von EAG SDS IT/TK-Equipment oder Einrichtungen wartet oder ändert und der Mangel dadurch entsteht.
- 14.3. Wird EAG SDS für den Kunden wegen von ihm gemeldeter, angeblich vorliegender Mängel tätig und stellt sich heraus, dass kein Mangel vorliegt, ein vorliegender Mangel vom Kunden zu vertreten ist oder auf Anforderung des Kunden außerhalb der vereinbarten SLA-Zeiten erfolgt, hat der Kunde EAG SDS den entstandenen Aufwand zu ersetzen. Die dabei heranzuziehenden Stundensätze sind in den Entgeltbestimmungen zu diesen AGB geregelt.

15. Haftung

- 15.1. Die EAG SDS betreibt die angebotenen Dienste unter dem Gesichtspunkt höchstmöglicher Sorgfalt, Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit. Aus technischen Gründen ist es jedoch nicht möglich, dass diese Dienste ohne Unterbrechung zugänglich sind, dass die gewünschten Verbindungen immer hergestellt werden können, oder dass gespeicherte Daten unter allen Gegebenheiten erhalten bleiben.
- 15.2. EAG SDS haftet für Schäden nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist - ausgenommen bei Personenschäden - ausgeschlossen. Für Folgeschäden, entgangenen Gewinn, Schäden aus Ansprüchen Dritter oder bloße Vermögensschäden haftet EAG SDS nicht. Die Ersatzpflicht von der EAG SDS ist mit dem Betrag von EUR 10.000 für jeden Schadensfall begrenzt. Diese Begrenzung gilt nicht bei vorsätzlichen Handlungen durch die EAG SDS.
- 15.3. EAG SDS haftet nicht für Inhalt, Richtigkeit oder Vollständigkeit von Daten, Nachrichten oder Informationen, die unter Gebrauch der durch EAG SDS bereitgestellten Services empfangen, übermittelt oder verbreitet werden oder zugänglich sind.
- 15.4. Voraussetzung jeglicher Ansprüche gegen die EAG SDS aus dem Titel des Schadenersatzes ist die schriftliche Anzeige des Schadens unmittelbar nach Erkennbarkeit des Schadenseintritts.
- 15.5. EAG SDS haftet nicht für Schäden, die zurückzuführen sind, auf:
 - höhere Gewalt (z.B. Feuer- und Wasserschäden, direkter oder indirekter Blitzschlag, atmosphärische Entladungen, Streiks, Aussperrungen und behördlichen Anordnungen),
 - Einwirkungen durch vom Kunden angeschlossene Geräte,
 - Handlungen EAG SDS nicht zurechenbarer Dritter,
 - EAG SDS nicht zurechenbaren Ausfall von Kommunikationsnetzen
 - Ausfall von Elektrizitätsnetzen
 - Verlust, Diebstahl oder unbefugte Inanspruchnahme oder
 - Betriebsunterbrechungen, die zur Vornahme betriebsnotwendiger Arbeiten oder zur Vermeidung von Störungen des Netzes notwendig sind oder auf unvermeidbare und nicht von EAG SDS zu vertretende Ereignisse zurückzuführen sind.
- 15.6. Der Kunde haftet für die von ihm verursachten Schäden die aus der Nichteinhaltung von Verpflichtungen gegenüber der EAG SDS und/oder durch Eingriffe des Kunden, sowie vom Kunden beauftragten Dritten, der EAG SDS an den für den Kunden bereitgestellten Dienstleistungen und technischen Einrichtungen entstehen. Bei Verträgen mit inkludierter Gerätenutzung hat der Kunde im Falle eines Verlustes, vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Beschädigung der von der EAG SDS zur Verfügung gestellten Endgeräte oder der Smart Card (zB. mechanische Schäden infolge nicht sachgemäßer Nutzung, nicht geeigneten Aufstellungsorten, usw.) vollen Ersatz zu leisten.

16. Sperre der Services

- 16.1. Die EAG SDS ist entsprechend den Bestimmungen des § 143 TKG bei Zahlungsverzug, nach erfolgloser Mahnung auf schriftlichem oder elektronischem Wege, unter Setzung einer Nachfrist von zwei Wochen und Androhung der Dienstunterbrechung oder Vertragsauflösung nach ihrem Ermessen zur Dienstunterbrechung oder zur Auflösung des Dauerschuldverhältnisses mit sofortiger Wirkung, berechtigt.
- 16.2. EAG SDS ist weiters aus folgenden Gründen berechtigt, Services teilweise oder gänzlich zu sperren,
 - bei objektiv begründetem Zweifel an der Bonität des Kunden oder bei Vorliegen oder objektiv begründetem Verdacht des Vorliegens eines der sonstigen Gründe, die EAG SDS gem. Punkt 18.6. zur außerordentlichen Kündigung berechtigen,
 - wenn der Kunde störende oder nicht zugelassene Endeinrichtungen trotz Aufforderung durch EAG SDS nicht unverzüglich vom Netzabschlusspunkt entfernt (§ 32 Abs. 1 TKG). Erhebt der Kunde nach Erhalt der Aufforderung Einspruch, so wird EAG SDS eine Sperre erst nach Anrufung der Regulierungsbehörde vornehmen, es sei denn es ist eine Beeinträchtigung anderer Nutzer des Netzes oder Dienstes oder eine Gefährdung von Personen gegeben (§ 32 Abs. 2 TKG iVm § 24 FMaG). Störend sind insbesondere solche Endeinrichtungen, von denen Netzaktivitäten ausgehen, die für den Netzbetrieb sicherheits- oder betriebsgefährdend oder für dritte Nutzer schädigend oder belästigend sind,
 - wenn dies zur Vornahme technisch oder betrieblich notwendiger Arbeiten oder zur Beseitigung von Störungen unbedingt erforderlich ist.
- 16.3. Nach Wegfall des Sperrgrundes hebt EAG SDS die Sperre auf. War die Sperre vom Kunden zu vertreten, trägt dieser die Kosten für ihre Herstellung und Aufhebung, soweit notwendig und angemessen, und bleibt zur Zahlung der nutzungsunabhängigen Entgelte während aufrechter Sperre verpflichtet. Die Höhe der Kosten richtet sich nach dem Ausmaß des zur Herstellung und Aufhebung erforderlichen Einsatzes technischen Personals.

17. Wiederverkauf und Rechtsübertragung

- 17.1. Für den Fall des Wiederverkaufs an einen Dritten ist, sofern nicht anders vereinbart, der Kunde verpflichtet, die im Kundenvertrag vorgesehenen Mitwirkungs- und Nebenleistungspflichten auf den Dritten zu überbinden und die EAG SDS diesbezüglich vollkommen schad- und klaglos zu halten. Einwendungen aus seinem Rechtsverhältnis zum Dritten stehen dem Kunden EAG SDS gegenüber nicht zu.
- 17.2. Im Fall eines Weiterverkaufs von vertragsgegenständlichen Leistungen an einen Dritten ist der Kunde verpflichtet, diesem seine eigene Kontaktstelle als einzige mögliche Anlaufstelle für dessen Anliegen zu kommunizieren. Nimmt der Dritte dennoch Leistungen der Kontaktstelle der EAG SDS in Anspruch, so ist EAG SDS berechtigt, diese dem Kunden zu verrechnen.
- 17.3. Die EAG SDS ist berechtigt sämtliche Rechte und Pflichten aus einem Einzelvertrag ohne vorherige schriftliche Zustimmung durch den Kunden auf Dritte zu übertragen. Der Kunde ist zur Übertragung von Rechten und Pflichten nur nach vorheriger ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung durch die EAG SDS berechtigt. Diese darf nur aus berechtigten Gründen verweigert werden. Im Eintrittsfall haften mangels anders lautender schriftlicher Vereinbarung mit der EAG SDS sowohl der bisherige als auch der neu eintretende Kunde zur ungeteilten Hand.

18. Vertragsdauer und Vertragsbeendigung

- 18.1. Die Einzelvertragsverhältnisse werden auf unbestimmte Zeit abgeschlossen und können von jedem Vertragsteil zum Quartalsende unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 3 Monaten schriftlich gekündigt werden. Dies gilt für Kleinstunternehmen, kleine Unternehmen im Sinne des § 4 Z66 TKG 2021 und Organisationen ohne Gewinnerzielungsabsicht nur dann, wenn diese ausdrücklich auf die Anwendung des § 135 Abs 5 erster Satz TKG 2021 verzichtet haben. Sofern kein solch ausdrücklicher Verzicht abgegeben wurde, gilt für diese Unternehmen und Organisationen eine einmonatige Kündigungsfrist ohne Kündigungstermin.
- 18.2. Davon jeweils unberührt bleibt eine allfällige ausdrückliche Vereinbarung eines Kündungsverzichts gemäß Punkt 18.3.
- 18.3. Wenn ein Kündungsverzicht für einen bestimmten Zeitraum vereinbart ist, kann eine ordentliche Kündigung seitens des Kunden erst wirksam werden, sobald dieser Zeitraum ab dem Vertragsbeginn vollständig verstrichen ist.
- 18.4. Sofern für den vereinbarten Kündungsverzicht kein Stichtag, sondern ein Zeitraum vereinbart ist, beginnt dieser mit dem Tag der ersten verrechneten Leistungserbringung.
- 18.5. Kleinstunternehmen und kleine Unternehmen im Sinne des § 4 Z66 TKG 2021 und Organisationen ohne Gewinnerzielungsabsicht werden auf ihr Kündigungsrecht ausdrücklich, rechtzeitig und zeitnah zum Beginn der Monatsfrist, hingewiesen. Dies gilt nur dann, wenn diese nicht ausdrücklich auf die Anwendung des § 135 Abs 6 TKG 2021 ausdrücklich verzichtet haben.
- 18.6. Für eine allfällige Vertragsverlängerung kann der Kunde zu diesem Zeitpunkt gültige Angebote von EAG SDS unter Vereinbarung eines neuerlichen Kündungsverzichts nutzen, wobei die AGB zum Zeitpunkt des neuerlichen Kündungsverzichts zur Anwendung kommen.
- 18.7. Aus wichtigem Grund kann der Kundenvertrag von jedem Vertragsteil jederzeit schriftlich mit sofortiger Wirkung aufgelöst werden. Ein wichtiger Grund, der EAG SDS zu fristloser Vertragsauflösung berechtigt, liegt insbesondere in folgenden Fällen vor:
 - Zahlungsverzug des Kunden trotz Mahnung unter Androhung der Kündigung und unter Setzung einer Nachfrist von 14 Tagen;
 - wenn der Kunde selbst oder eine Sicherstellung leistender Dritter bei Abschluss des Kundenvertrages über seine Wirtschafts- oder Vermögensverhältnisse unrichtige Angaben gemacht oder Umstände verschwiegen hat, bei deren Kenntnis EAG SDS den Kundenvertrag nicht abgeschlossen hätte;
 - Tod oder Handlungsunfähigkeit des Kunden oder, ist der Kunde juristische Person, bei Liquidation;
 - im Fall einer missbräuchlichen, betrügerischen oder jeder gegen bestehende Rechtsvorschriften verstoßenden Servicenutzung;
 - wenn der Kunde Vertragsbestimmungen verletzt, welche die Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit von Netz oder Services sicherstellen sollen oder dem Schutz der Rechte Dritter dienen;
 - wenn EAG SDS den Kunden zur Entfernung störender oder nicht zugelassener Endgeräte vom Netzabschlusspunkt auffordert und der Kunde dieser Aufforderung trotz Beeinträchtigung anderer Nutzer des Netzes oder Services oder einer Gefährdung von Personen nicht unverzüglich nachkommt;
 - wenn der Kunde die Verpflichtung zur Bestellung von Sicherheiten oder Verstärkung von bestellten Sicherheiten nicht innerhalb angemessener Frist erfüllt;
 - bei wesentlicher Verschlechterung der Vermögensverhältnisse des Kunden, insbesondere bei erfolgloser Zwangsvollstreckung in das Vermögen des Kunden, bei Abweisung eines Antrags auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder Aufhebung eines Insolvenzverfahrens, jeweils mangels kostendeckenden Vermögens des Kunden, sowie bei Zahlungseinstellungserklärungen, wenn mit der wesentlichen Verschlechterung der Vermögensverhältnisse des Kunden eine Gefährdung der Erfüllung von Verbindlichkeiten des Kunden gegenüber EAG SDS einhergeht; § 25a IO bleibt hiervon unberührt;
 - wenn EAG SDS aufgrund von Verträgen mit anderen Netzbetreibern oder wegen Aufforderung von öffentlichen Stellen zur Sperre verpflichtet ist; EAG SDS wird den Kunden über den Grund der Sperre informieren;
 - schwerwiegender Verstoß gegen wesentliche Vertragspflichten.
 - EAG SDS ist weiters berechtigt, bestimmte Leistungen einzustellen, wenn deren Erbringung aufgrund von nicht im Einflussbereich von EAG SDS liegenden Gründen unmöglich oder wirtschaftlich nicht mehr zumutbar ist.

- 18.8. Bei Beendigung des Kundenvertrages – aus welchem Grund auch immer – ist vom Kunden sämtliches EAG SDS gehörende IT/TK-Equipment nach Wahl von EAG SDS entweder zur Abholung bereitzuhalten oder an die von EAG SDS angegebene inländische Übernahmestelle zurückzustellen. Verursacht der Kunde eine Verzögerung der Rückstellung, ist er vorbehaltlich weiterer Ansprüche zur Zahlung eines angemessenen Benützungsentgeltes bis zur tatsächlichen Rückstellung verpflichtet.
- 18.9. Wird der Vertrag vor Ablauf der Mindestvertragsdauer durch berechnigte außerordentliche Kündigung seitens EAG SDS beendet, dann wird dem Kunden bei Vertragsbeendigung ein dem Restentgelt entsprechender Betrag verrechnet. Berechnung des Restentgelts: fixes Entgelt, das bei aufrehtem Vertrag für die Zeit zwischen vorzeitiger Vertragsbeendigung und Ende des Kündigungsverzichtes angefallen wäre.
- 18.10. Punkt 18.8. gilt mit der Maßgabe, dass für den Fall der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Kunden § 25a Insolvenzordnung unberührt bleibt.

19. Servicequalität

- 19.1. Die verfügbaren Servicequalitäten sind in der Technischen Beschreibung und dem jeweiligen Service Level beschrieben und beinhalten Werte für die Verfügbarkeit.
- 19.2. Die Verfügbarkeiten werden für jeden bereitgestellten Übertragungsweg getrennt ermittelt.
- 19.3. Die Qualität der Internetservices entspricht den RFC und IEEE-Standards.

20. Datenschutz

- 20.1. Die EAG SDS ist berechnigt, personenbezogene Daten unter Einhaltung der einschlägigen Datenschutzbestimmungen (insbesondere Datenschutzgesetz, § 160 ff TKG) im Rahmen der Vertragsabwicklung und nur für den im Vertrag vereinbarten Zweck zu speichern, zu verarbeiten und weiterzugeben. Soweit die EAG SDS aufgrund einer gesetzlichen Bestimmung zur Weitergabe von Daten verpflichtet ist, wird die EAG SDS dieser gesetzlichen Verpflichtung nachkommen und den Kunden darüber informieren. Zur Abwicklung eines Kundenvertrages ist die EAG SDS berechnigt, Stamm- und Verkehrsdaten an Erfüllungsgehilfen und Subunternehmer sowie Behörden weiterzugeben.
- 20.2. Ausführliche Informationen zum Datenschutz finden Kunden in der Datenschutzerklärung der EAG SDS unter www.energieag.at/datenschutz-sd.

21. Sonstige Bestimmungen

- 21.1. Ist irgendeine Vertragsbestimmung der AGB TELCO oder eines Kundenvertrages nichtig oder unwirksam, so gilt eine Bestimmung als vereinbart, die der nichtigen oder unwirksamen inhaltlich möglichst nahekommt. Der Kundenvertrag bleibt im Übrigen unverändert aufrecht, es sei denn, das Festhalten am Vertrag würde mit Rücksicht auf seine Teilnichtigkeit eine unzumutbare Härte für einen Vertragsteil darstellen.
- 21.2. Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand ist Linz.
- 21.3. Auf allfällige Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit Kundenverträgen, auch über die Gültigkeit der Verträge selbst, ist österreichisches Recht mit Ausnahme seiner Verweisungsnormen des österreichischen internationalen Privatrechtes und des UN-Kaufrechts anzuwenden.

22. Kontaktdaten

Energie AG Oberösterreich Services und Digital Solutions GmbH
Böhmerwaldstraße 3
4021 Linz
FN: 282575 b
Tel: +43 5 9000 2040
E-Mail: glasfasernetz@energieag.at